

# Stadtwerke Judenburg starten Initiative

**Stadtwerke-Initiative: Zufriedenheit mit dem Leben in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld?**

HEINZ WALDHUBER  
murtaler.zeitung@stvrta.com

**D**er demographische Wandel – sei es der Bevölkerungsrückgang oder die Alterung der Gesellschaft – macht auch vor den obersteirischen Bezirken nicht Halt. Besonders die Städte Judenburg und Knittelfeld setzen sich seit geraumer Zeit mit dieser Problematik auseinander. Das hat viele Konsequenzen – im Infrastruktur- und Wohnbereich ebenso wie in den Unter-

nehmen. Schulen, Sozial- und Freizeiteinrichtungen, aber auch der finanzielle Haushalt der Gemeinden ist davon betroffen.

Auch die Stadtwerke Judenburg AG, die ihre Dienstleistungen vorwiegend im Aichfeld und damit in der Kernregion zwischen Judenburg und Knittelfeld anbietet, ist vom demographischen Wandel betroffen: „Weniger Einwohner heißt für uns auch weniger Kunden. Das war Grund genug, sich der demographischen Herausforderung zu stellen“, so der Vorstandschef der Stadtwerke, Manfred Wehr. In Zusammenarbeit mit dem EU-Regionalmanagement Obersteiermark West und der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft

soll nun in einem 18 Monate dauernden Projekt gemeinsam mit Gemeinden, Interessensvertretungen, Wirtschaftsunternehmen und Vereinen der Versuch unternommen werden, der angesagten demographischen Entwicklung zu begegnen: „Letztlich wollen wir ganz konkret in unserer Region etwas bewegen“, so Wehr.

Den Beginn macht am kommenden Donnerstag, dem 1. März 2007 eine Auftaktveranstaltung mit dem Beginn um 13.30 Uhr im Spielberger Veranstaltungszentrum mit dem Ziel, Transparenz über die demographische Entwicklung und Ausgangssituation in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld herzustellen: „Wir wollen dabei bestehenden Initiativen und neuen Ideen eine Plattform bieten und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, aber auch Umsetzungsbeispiele dokumentieren“, so Vorstandschef Manfred Wehr.

So wird im Zuge der Auftaktveranstaltung eine Präsentation der exklusiv für dieses Projekt in Auftrag gegebenen SORA-Studie über die Lebenszufriedenheit und Abwanderungsbedenken der 15- bis 34-jährigen in den Bezirken Judenburg und Knittelfeld stattfinden. Zugleich sollen neue Modellprojekte, wie sie bereits in den deutschen Bundesländern Bayern und Niedersachsen Anwendung finden, vorgestellt werden. Die Stadtwerke Judenburg setzen damit wieder eine interessante Initiative.



„Wir wollen dabei bestehenden Initiativen und neuen Ideen eine Plattform bieten und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, aber auch Umsetzungsbeispiele dokumentieren“, so Stadtwerke-Vorstandschef Ing. Mag. Manfred Wehr.

**KURZ NOTIERT**

**Die MURTALER WOCHE.** Am Sonntag, 25. Februar, erscheint die MURTALER WOCHE mit einer Auflage von 29.000 Stück. Auf die Premierrenausgabe im Jänner gab es eine sehr positive Resonanz dieser von der Murtaler Zeitung einmal monatlich herausgegebenen Gratiszeitung (Auflage: 29.000 Stück).

**KURZ NOTIERT**

**Die A-TEC-GRUPPE** von Mirko Kovats segelt im Aufwind. Erst kürzlich wurden hervorragende Geschäftszahlen präsentiert. Zur A-tec-Gruppe des Großindustriellen Kovats gehört bekanntlich auch die ATB Spielberg. Der Kurs der an der Börse notierten A-tec Industries AG ist daraufhin weiter gestiegen.

## Art, Antik & Wein hat eröffnet



Bürgermeisterin Greta Gruber überreichte bei der Eröffnung an die beiden Geschäftsbetreiber Dietmar Pöllinger und Peter Weiler das Judenburger Stadtwapen.

Das Judenburger hat am Donnerstag, 15. Februar 2007, ein Lokal der besonderen Art eröffnet. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Art, also Kunst, Antikes & Wein werden hier unter dem wunder-

## eröffnet

schönen Gewölbe des Geschäftslokales angeboten. Antiquitäten und auch das Interieur kann von den Gästen ebenso käuflich erworben werden wie erstklassiger Wein, der in dem Lokal, das als Vinothek und Café geführt wird, angeboten wird.

„Wir verkaufen den Wein auch karton- und flaschenweise“, so Peter Weiler, der damit in sein angestammtes Metier zurückgekehrt ist. Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 24 Uhr. Tel. Info unter 0664/5009003.

Ein Mitglied der UniCredit Group

Bank Austria Creditanstalt

WIGO-HAUS INDIVIDUELL

Auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen, diesen Form und